

„Grenzen der Erinnerung an den zweiten Weltkrieg überwinden“ – Viadrina vernetzt historische Museen in Deutschland und Polen

Am 10. Juni 2014 findet der Workshop „Der Zweite Weltkrieg: Erinnerung / Politik / Tourismus“ im Rahmen eines Trialog-Teilprojektes an der Europa-Universität Viadrina statt. Zu dem Workshop sind deutsche und polnische Spezialisten aus dem universitären und musealen Umfeld eingeladen, die zu den Themen „der Zweite Weltkrieg im Museum“ (Panel I), „Militärisches Erbe und Tourismus“ (Panel II) sowie „der Zweite Weltkrieg und Bildung“ (Panel III) referieren werden. Der Workshop soll es den Teilnehmern ermöglichen, sich mit der polnischen und deutschen Wahrnehmung des Zweite Weltkrieges in Museen und in der Gesellschaft auseinanderzusetzen. In der Veranstaltung werden Vertreter der lokalen Museen in Frankfurt (Oder), Seelow, Kostrzyn nad Odrą (Küstrin), Słońsk (Sonnenburg) und des Museums in Drzonów (Schlesisch Drehnow), so wie Collegium Polonicum und Museum Karlshorst teilnehmen.

Ziel des Treffens ist es, die historische Museumslandschaft rund um das Thema Zweiter Weltkrieg dies- und jenseits der Oder zu vernetzen. Die transnationale Veranstaltung stellt eine Fortsetzung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit in diesem Bereich dar, welche eine Beteiligung von Museen, Universitäten sowie lokalen Verwaltungen vorsieht. Ziel des Projektes ist es, nicht nur die breite Öffentlichkeit über die bedeutenden, mit der Geschichte des Zweiten Weltkriegs verbundenen Orte in der Region zu informieren, sondern auch neue Impulse zur Entwicklung des grenzüberschreitenden Tourismus zu geben. Obwohl einige museale Einrichtungen schon früher einige Erfahrungen in der deutsch-polnischen Zusammenarbeit gesammelt haben, gab es eine Vernetzung der Museumslandschaft beiderseits der Oder in dem angestrebten Maßstab bisher noch nicht.

Das deutsch-polnisch-russische Kooperationsprojekt Trialog ist Initiator des Projektes und gleichzeitig auch Vermittler zwischen allen Projektpartnern. Dem Trialog kommt sowohl eine organisatorische Rolle zu, als auch die inhaltliche Betreuung des Projektes.

Das Programm des Workshops kann in der deutschen und polnischen Sprache [hier](#) heruntergeladen werden.



**Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung
im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit
Polen (Wojewodschaft Lubuskie) – Brandenburg 2007-2013, Small Project Fund
und Netzwerkprojektefonds der Euroregion Pro Europa Viadrina, kofinanziert.**

Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft.